

Z 5
5700



F. R. 107.

Ze
5700

Des
Hoch-Bräuflichen Hauses Solms /
Hoch-Fürstliches Vermählungs-Blück
 Nach zehenfaltiger Überscheinung
 aus Insthender
Hoch-Fürstlichen Brandenburgischen
Bemähltschaft
 neuhervorleuchtend.



1665

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

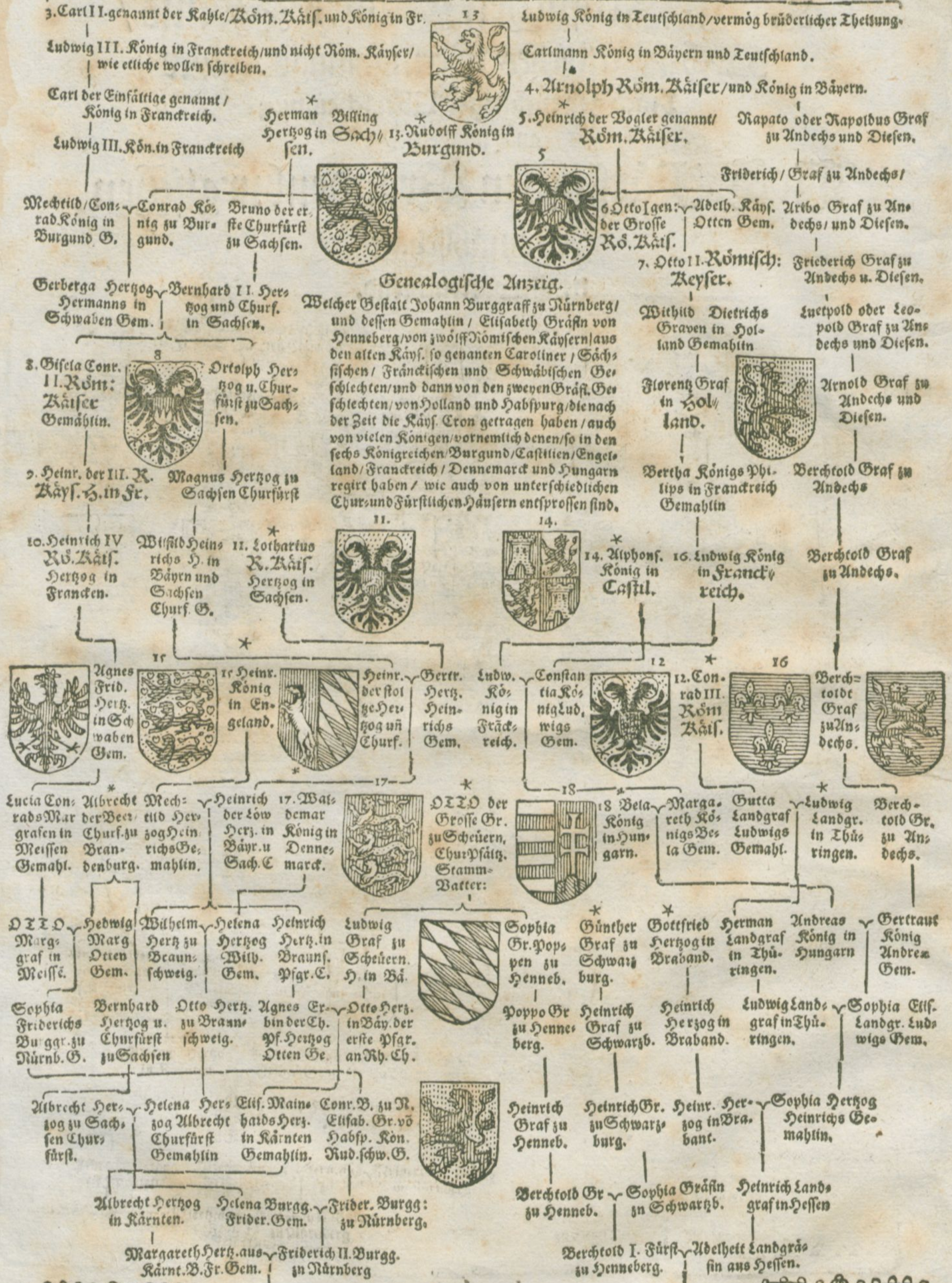
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Pen Ze 5700 FK





- 1. Carl der Grosse genannt / Römischer und erster Teutscher Kaiser / auch König in Franckreich.
- 2. Ludwig der Fromme genannt / Römischer und zweyter Teutscher Kaiser / auch König in Franckreich.



Friderich IV. Burggraf zu Nürnberg / ein Vatter Friderichs I. Marggrafen und Churfürsten zu Brandenburg dieses Geschlechtes / von dem alle dieser Zeit lebende Potentaten / Käyser / Könige / Churfürsten und viel Grafen des heil. Römischen Reichs herkommen.



Als Uralte Hoch-Gräfliche Geschlecht/der Herren Reichs Gra-
 fen zu Solms / ist in vielen / vor andern hochglücklich zuachten / denn es ist eines der
 Aeltesten Gräflichen Geschlecht/im Heiligen Römischen Reiche/ hat seinen Ursprung
 und Herkommen aus einem noch ältern und vornehmern Reichs-Gräflichen Ge-
 schlechte / nemlich von den Uralt-Gräflichen und anjeto zum Theil Hoch-Fürstli-
 chem Hause Nassau/welches seinen Anfang von Dietrichen / dem Edlen Herrn von
 Löppern/ Altes Römischen Edles Stammens aus Keyfers Severi Nachkömmlingen entsprossen / wel-
 cher in Teutschland kommen / an der Löhne einen Thurn erbaut/ nach seiner Herrschafft Löppern ge-
 nennt / folgendts noch einen Thurn Sonnenberg/und drittens ein Haus Lauenberg auf der Höhe ge-
 gen dem Schloß Nassau über gebauet / daher man Ihn den Herrn von Lauenberg geheissen. Über
 diese Gebäue / beschwehrt sich der Graf zu Nassau / weil sie in seinem Gebiethe geschehen / der Herr
 von Lauenberg verantwortete es damit : Daß alle Römer so mit einem Keyser zügen / befreyet wären
 ihres Gefallens zubauen: Als die Sache vor den Keyser (mit dem er in Teutschland kommen war)
 gebracht ward/vermittelte und vergliche ers also/daß der Herr von Lauenberg des Gr. zu Nassau eini-
 ge Tochter ehlichte und vom Keyser zum Gr. zu Nassau gemacht wurde. Seiner Söhne einer Adolph
 Gr. zu Nassau/ Bogt in Hessen regirte nach dem Vatter 21. Jahr von An. 682. bis A. 703. hatte
 zur Ehe Clodovea Herz. Weiprechts in Sachsen Tochter/ seine Liny sturb ab in 4. Grad mit Graf
 Götzen / deme in der Regierung der Graffschafft Nassau gefolgt / sein nechster Agnat Walrab Graf
 zu Nassau/ Herr von Lauterberg / welcher auch im vierdten Grad absteigender Liny herkommen / von
 Walraben Grafen von Nassau Herrn zu Lauterberg / des vorermeldten ersten Graf Dieterichs
 jüngern Sohn / der Helenam Herzog Joachims von Ardenne Tochter zur Ehe hatte / und zu
 Schwestern Leutburg Graf Warmunds zu Königsstein / Elisabeth Graf Günthers zu Schwarz-
 burg / Maria Graf Sigmunds zu Breuberg / Barbara Graf Johannis zu Castell / und Margare-
 tha Graf Johannis zu Lichtenberg Gemählinne. Vorbesagtes Graf Walrabs zu Nassau / der
 seinen Agnaten geerbt / Bruder oder Sohn Arnold / hatte die Herrschafft Homburg in Wester-
 reich / daher nannte man Ihn und seine Nachkommen die Grafen zu Homburg / bis sie abgestorben /
 durch seinen Bruder wurde der Nassauische Stamm fortgesetzt / durch sechs Grad bis auf Graf
 Arnolden / der Ihn ferner fortpflanzete durch andere sechs Grad / bis auf zween Brüder Graf
 Walraben und Graf Otten / dieser ehlichte erstlich Adelheit die einige Tochter und Erbin Wi-
 cherts III. siebenden Bogts oder Stadthalters in Geldern / Herrn zu Pont / und Margare-
 then Erbin der Graffschafft Ede / ward durch sie Stadthalter in Geldern / und wegen seiner treu-
 geleisteten Dienste in Böhmen und Hungarn von Keyser Heinrich IV. auf dem Reichs-Tag zu
 Mayns / A. 1079. zum Grafen in Geldern erklärt / erlangte auch durch seine andere Gemählinn
 Sophia Graf Wichmanns zu Zutphen Erb-Tochter solche Graffschafft / und beherrscheten seine
 Nachkommen / solche beide Graffschafften bey 300. Jahren / und die letzten dreye Geldern mit Herz-
 boglichen Titul über 30. Jahr / bis A. 1371. Jener Otten Bruder Graf Walrab zu Nassau führ-
 te den Stamm fort / durch andere 6. absteigende Grad / bis auf andere zween Brüder gleiches Nah-
 mens / Walrab und Otto (welches merckens nicht unwürdig) dem ersten seht Texter zur Gemäh-
 linn Adelheit Graf Dietrichs zu Casenelnbogen Tochter / Dillich in der Hessischen Chronick aber
 sagt : Wolrad Graf zu Nassau in Weilburg und Idstein war in grossen Ansehen / also daß Ihn
 auch Keyser Rudolph zu einem Præfecto Pætorii , ist nunmehr ein Cammer- Richter oder Hof-
 Marschalck gemacht und verordnet. Er war Graf Heinrichs anderer Sohn / und zeugete mit des
 Burggrafen zu Nürnberg Tochter Gr. Adolphen zu Nassau nachmals Römischen Keyser. Er bes-
 kam in der Brüderlichen Theilung Idstein und Weilburg / und ward ein Stamm-Vatter derselben
 und hernach genannten Sarbrückischen Weilburgischen und Wiszbadischen / und der Zeit nochweh-
 renden Gräflichen Nassauischen Linien. Von seinem erwehnten Bruder Otten/deme in der Thei-
 lung A. 1254. Dillenberg und Beilstein zukommen / stammen die Dillenbergischen Linien/so der Zeit
 alle fünf in Reichs-Fürstlichen Stande sich befinden / und von 200. Jahren her auch mit vielen Hoch-
 fürstlichen Häusern durch Vermählung sich befreundet haben : Oben bemeltes Graf Arnolden zu
 Nassau Bruder einer Graf Philipp / hat mit seiner Gemählinn Catharina Gräfin von Hanau an das
 Wasser die Solms ein schön Haus und Schloß gebauet die Burg Solms genennt / und ist ein Stamm-
 Vatter des ganzen Hoch-Gräflichen Solmischen Geschlechts worden / dann sein Sohn Graf Otto
 hat sich nicht mehr Graf von Nassau / sondern Graf zu Solms genennt und geschrieben / die Burg
 Solms oder Hohen Solms gebessert / A. 890. gelebt / und sein Sohn ist 935. aufm Thurnier zu Mag-
 deburg gewest / wie auch A. 1160. Graf Philipps aufm Thurnier zu Eöln. Ums Jahr Christi 1160.
 lebte Philipp Graf zu Solms / von dem alle Grafen zu Solms durch 13. und 14. Grad bis auf diese
 Zeit herkommen.

Wie nun dieses Hoch-Gräfliche Solmische Geschlecht / wegen seines so hohen Gräflichen
 Ursprungs vor andern glücklich / also ist es nicht minder glücklich / wegen seiner Vermehrung und
 Ausbreitung / darinnen es andern Hoch-Gräflichen Geschlechten bevor thut / indem es sich also aus-
 gebreitet /

breitet / daßes vor dritthalbhundert Jahren in zwey Stamm-Linien die Braunsfelsische und Lichische / diese nach fast hundert Jahren / wider in die Lichische und Laubachische / also in drey Haupt-Linien / nach wider hundert Jahren in Sechs Linien / die Braunsfelsische / Greiffenbergische / Elebergische und Laubachische / und Nonninger / und deren Theils wider in neben Linien vertheilt sind worden. Dann die erste Vertheilung in die zwo Stamm-Linien geschah A. 1409. auf Absterben Graf Otten zu Solms / der Frau Agnes Gräfin von Falkenstein Erb-Frau eines Theils der Herrschafft Münzenberg / welche durch sie samt Titul und Wappen an das Haus Solms kommen / zur Ehe gehabt / durch deren beede Söhne / Graf Bernhard / den ältesten Grafen zu Solms Braunsfels Herrn zu Münzenberg (der die Braunsfelsische Linie fortgepflanzt / welche sich in sechsten Grad mit Graf Conrads dreien Söhnen / Graf Johann Albrechten Chur-Pfälzischen Obersten Hofmeister / so die Braunsfelsische forgesetzt / Graf Wilhelm so die Greiffenbergische / und Graf Reinhardten / so die Nonninger Linie angefangen / vertheilt) und Graf Johann der in der Jugend Domherr zu Eöln gewesen / hernach aber sich vermählt mit Elisabeth Catharina Freyin von Cronberg Franconis oder Fransen Freyherrn von Cronberg und Catharina Gräfin von Jsenburg Granscy Tochter / der Letzte von der Cronbergischen Linie / welche zum Unterschied der andern Linien / wegen einer Heyrath mit einer reichen Gräfin von Reifferscheid / selben Geschlechts Helm Kleinod / ein schwarzes und weißes Esel-Ohr / zur Helm-Zierde geführt / die Ihme die Herrschafft Rodelheim / samt zugehörigen Flecken / zu und an ihre Nachkommen die Grafen von Solms gebracht. Er Graf Johann bekam in der Brüderlichen Theilung / Lich und Laubach / ward ein Stamm-Vatter der Lichischen Linie / welche durch seines Enckleins Graf Philippen zu Solms Lich und Laubach Söhne (der beyhm Chur-Fürsten zu Sachsen in grossen Ansehen auch dessen Stadthalter zu Coburg gewesen / und von Ihr Durchleucht mit den Anfall am Amte Pouch bey Gütterbock gelegen / begabet worden / auch die Herrschafft Sonnenwald in der Lausnis gelegen von denen von Minckwitz Anno 1536. erkaufft / und dieser beeder Verther wegen / der Chur-Sachsen und Lausnis Lehmann worden / auch sonst wegen seiner Tapferkeit und Stärke / daß er zu unterschiedlichen mahlen mit eigener Hand 40. Bären gefällt hat / hoherühmt gewesen) Graf Reinhardten und Graf Otten in zwo Linien die Lichische und Laubachische / und jene durch jetztgedachtes Graf Reinhardten zweien Söhne Graf Ernstten und Graf Hermann Adolphen wider in zwo / die Lichische / und Kleebergische vertheilt worden.

Vor fast anderthalb hundert Jahren sind die zweien Stamm-Herren und Fortpflanker der Braunsfelsischen und Laubachischen Linien in dem fast glücklich gewesen / daß sie / durch ihre Vermählungen mit Hoch-Fürstlichen Fräulein / mit vielen Chur-Fürstlichen und andern Hoch-Fürstlichen Häusern befreundet worden. Dann Graf Bernhard zu Solms Braunsfels / 2c. (ein Sohn Graf Otten der dem Thurnier zu Mayns Anno 1480. beygewohnt / und Anno 1504. gestorben / und Encklein obgedachtes Graf Bernhards zu Solms Braunsfels / des Stamm-Vatters und Urhebers der Braunsfelsischen Linie /) Keyser Maximilianus Rath / hat sich Anno 1505. vermählt mit Margaretha / Fürstin von Henneberg / Fürst Wilhelm des dritten zu Henneberg und Margarethen Herzogin von Braunschweig Tochter / Fürst Wilhelms zu Henneberg und Catharinen Gräfin zu Hanau Encklein / deren andere Vor-Eltern die Fürsten und Grafen zu Henneberg von vierhundert Jahren her / durch zehen Grad alle nach einander sich zu Fürstlichen Häusern vermählt haben / als : Graf Poppo der streitbare und berühmte genannt / so auf König Heinrichs IV. Seiten wider Rudolphen aus Schwaben / in der Schlacht bey Mellerstadt den 7. Augusti A. 1078. umkommen / war verhehlicht mit Hildegard / Ludwigs mit dem Barth Grafens und Fürsten in Thüringen Tochter. Deren Sohn Gottwald Graf zu Henneberg so Anno 1143. gestorben / hatte zur Ehe Lunegard Pfalzgräfin am Rhein. Ihre zwo Töchter waren vermählt die erste einem Pfalzgr. am Rhein / und Lunegard oder Luidgard einem Pfalzgrafen in Sachsen / der Sohn aber Berchthold Graf zu Henneberg und Burggraf zu Würzburg / der mit Keyser Friderichen I. im gelobten Land gewesen / und Anno 1170. mit todt abgegangen / war vermählt mit Sophia Otten des Grossen Pfalzgrafen zu Schevern und ersten Herzogs in Bayrn / dieses hochlöblichen der Zeit doppelten Bayr- und Pfälzischen Chur-Hauses Erb-Stamm-Vatters Tochter. Deren beeder Sohn Poppo Graf zu Henneberg und Burggraf zu Würzburg / der auf dem grossen Thurnier zu Nürnberg Anno 1197. gewesen / und Anno 1245. gestorben / hat erstlich Elisabeth Herzogin aus Sachsen / und dann Judith Landgraf Hermanns in Thüringen Tochter / Marggraf Dietrichs in Meissen Wittib geerbt / dessen Sohn aus anderer Ehe Hermann Graf zu Henneberg Anno 1256. auf Absterben Keyser Wilhelms Grafens zu Holland und Seeland / seines Schwagers (dessen Schwester Margareth er zur Gemählin gehabt) zum Römischen König erwählt worden / und

und ist / A. 1269. mit todt abgangen / Er hatte einen Sohn Graf Poppo zu Henneberg / der mit Sophia Herzog Heinrichs in Bayrn Tochter verheyrahtet gewest / A. 1291. ohne Leibs- Erben gestorben / und eine Tochter Judith Marggr. Ottens des Langen zu Brandenburg Churfürsten / Otten des kleinen Marggr. und Churf. zu Brandenburg / so mit Beatrix Käyser Rudolphs I. Tochter vermählet gewest / Brudern / (der erstlich Catharina König Premislai in Böhmen Tochter zur Ehe / und Beatrix Königs Ottogari in Böhmen Tochter zur Mutter gehabt) Gemählin / deren beeder Sohn / Hermann II. der Lange Marggraf und Churfürst zu Brandenburg mit Anna Käyser Albrechts I. Tochter verehlicht gewest / und selben Chur- Stammen bis auf dessen Abgang / forgesetzt. Graf Poppen Sohn mit der ersten Gemählin vorerwehnten Herzogin Elisabeth aus Sachsen erzeuget / Graf Heinrich zu Henneberg / der A. 1262. todts verblichen / hat sich vermählet mit Sophia Herzog Hermanns zu Teck Tochter / und sein Sohn Graf Berchtold A. 1282. todts verblichen / mit Sophia Graf Günthers zu Schwarzburg / Käyser Günthers Vatter / Schwester. Dieser Tochter Judith heyrathet Lismann Marggrafen in Meissen; der Sohn Graf Berchtold der ältere genant / so A. 1340. gestorben / Adelheit Landgraf Heinrichs in Hessen Tochter. Ihr beeder ältester Sohn / Graf Heinrich A. 1347. mit todt abgangen / verließ von seiner Gemählin Brigitta oder Jutta Marggraf Hermanns II. zu Brandenburg Tochter / nur 3. Töchter / Catharina Friderichs des Bestrengen Marggrafens in Meissen Gemählin / die Ihm das Coburgische Land zugebracht; Elisabethen Graf Eberhardens III. zu Württemberg / und Sophia Burggr. Albrechten zu Nürnberg vermählet. Dieses Graf Heinrichs jüngerer Bruder / Johann Graf und Fürst zu Henneberg A. 1359. todts verfahren / erzeugte und hinterließ von seinem Ehegemahl Elisabeth Landgr. von Leuchtenberg den Sohn Heinrichen / Fürsten zu Henneberg / der A. 1405. verstorben / und mit seiner Gemählin Mechtild / Marggr. Rudolphs zu Baden Tochter / erzeuget und hinterlassen Wilhelmen I. diß Nahmens Fürsten zu Henneberg / der auf der Reise ins gelobte Land nach Jerusalem in der Insul Cypren gestorben und begraben worden / A. 1424. Von seiner Ehegemählin Anna Friderichs Herzogs zu Braunschweig Göttingen Tochter / hat er hinterlassen / Wilhelmen II. Fürsten zu Henneberg / so wie oben gemeldet / ein Gemahl Catharina Gräfin von Hanau / ein Vatter Wilhelmen III. Fürsten zu Henneberg / und ein Anherz der Fürstin Margarethen von Henneberg / Graf Bernhards zu Solm Gemählin gewest ist. In was Verwand- und Schwägerschafft dieser Graf Bernhard / durch sie seine Gemählin kommen / ist daher abzunehmen / daß Ihr einiger Bruder Fürst Wilhelm IV. zu Henneberg Anastasiam Marggraf Albrechts Churfürst zu Brandenburg des Teutschen Achillis und Annæ Chur- Princessin aus Sachsen Tochter gefreyet / die Ihm unter andern zween Söhne gebohren / Fürst Poppen / der A. 1547. todts verblichen / erstlich Elisabeth Churf. Jochims I. zu Brandenburg Tochter / und dann Sophia Herzog Ernsten zu Braunschweig Tochter zur Ehe gehabt / und Fürst Georgen Ernsten zu Henneberg / so Elisabethen Herzog Ernsts zu Braunschweig und Lüneburg / und dann Elisabeth Herzog Christophs zu Württemberg Tochter / zu Gemählinen gehabt / und den 27. Decembr. A. 1583. der Letzte dieses Alten Hoch-Gräfl. Fürstlichen Geschlechts und Stammens abgangen.

Durch diese Fürstin von Henneberg / hat Graf Bernhard das Glück gehabt / ein Vatter zu werden / 2. junger Herren und Fräulein / sonderlich Graf Philippen / ein Anherz Graf Conrads / und Uhr-Anherz / der dreyen Brüder / Graf Johann Albrechts / Graf Wilhelms / und Graf Rheinhardts / so die Braunsfelsische / Hünninger oder Hunger- und Greiffenberger Linien bis auf unsere Zeit forgesetzt haben.

Obenernannter Graf Otto zu Solms Laubach / Graf Philippen zu Solms / Lich und Laubach / und Adrianæ Gräfin von Hanau Sohn / Graf Reinhardts von dem die Lichische und Slebergische Linien bis auf diese Zeit herkommen / Bruder / gebohren den 11. May A. 1496. ist vor dem Herrn Vatter gestorben den 14. May. A. 1522. nur 26. Jahr alt / Er ward vermählet mit Anna Herzog Magni in Meckelburg und Sophia Herzogin in Pommern Tochter / Landgr. Wilhelms / des mittlern genant / in Hessen Wittib / des einigen Landgraf Philippen Frau Mutter / die ihm neben einer Tochter Anna Graf Ludwig Casimirs zu Hohenloe Gemählin / den einigen Sohn Graf Friderich Magnum zu Solms gebohren / und auch bald A. 1525. todts verfahren.

Dieser Graf Friderich Mang zu Solms / auf Laubach und Rödelheim vertheilt / gebohren A. 1521. und gestorben 1561. seines Alters 60. Jahr / ist vor einen glückseligen Herrn zu achten / dann er hatte eine Fürstin zur Frau Mutter / und durch dieselbe viel Hochfürstliche Personen zu Vorn- Eltern / auch den berühmtesten damals einigen Fürsten und Stamm- Herren des hochlöblichen Hauses Hessen Landgr. Philippen zum Stiefbruder gehabt. So war er Geschwister-Kind mit 3. Churfürsten zu Sachsen / Johann Friderichen / Morizen und Augusten / den Stamm- Vätern des ganzen Chur- Hauses Sachsen / mit allen Herzogen in Meckelburg / deren damals achte im Leben gewest / mit Herzogin Sophia zu Braunschweig / Herzog Ernsten Gemählin / einer Stamm- Mutter aller dieser Zeit lebenden Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg / mit Margaretha Herzog Heinrichs zu Münsterberg / und Catharina Herzog Friderichs zu Lignitz und Brieg in Schlesien / wie auch mit Anna Herz. Gotthards in Churl. Gemählinnen allen gebohrnen Herzoginnen in Meckelburg / durch die

als Stamms Mütter solche Geschlechter bis auf unsere Zeit löblich fortgepflanzt worden; imgleichen mit Emilia, Marggraf Geörgen zu Brandenburg Gemählinn / Marggraf Geörg Friderichs zu Brandenburg Dnolsbach Frau Mutter.

Ermelter Br. Friderich Mang ist auch wegen seiner Nachkommen vor höchstglücklich zu schätzen / denn sechs seiner Enencklein / und des siebenden hinterlassene Wittib haben zu Fürstlichen Personen geheyrathet: als vom ältesten Sohn Graf Johann Geörgen / 1. Dessen älteste Tochter Agnes A. 1593. 26. Sept. zu Landgraf Morizen zu Hessen Cassel / 2. Die jüngste Tochter Sophia A. 1612. zu Marggraf Joachim Ernsten zu Brandenburg Dnolsbach / 3. Die mittlere Sybilla / A. 1618. zu Fürst Augusten zu Anhalt Plöskau / 4. Dieser dreyen ihr Bruder / Graf Albrecht Otto zu Solms Laubach zu Anna Landgraf Geörgen zu Hessen Darmstadt Tochter / A. 1601. Vom andern Sohn Otto Grafen zu Solms Sonnenwald / 5. Die Tochter Dorothea A. 1625. Geörg zu Wilhelm Pfalzgrafen bey Rhein und Pirckensfeld; Von der Tochter Anna Graf Geörgen zu Erpach Gemählinn / die Tochter 6. Anna zu Marggraf Geörg Friderichen zu Baden Durlach A. 1614 und von ermelten Sohn Graf Johann Geörgen / dessen Sohns Graf Friderichs hinterlassene Wittib 7. Anna Maria / Jacobs Freyherrn zu Hohen Gerolbeck und Sulz und Barbaræ Freyin von Rappolstein einige Erbs Tochter / zu Marggr. Friderichen zu Baden Durlach / A. 1644. der vorher ein Uhrenencklein / vorgemeltes Graf Albrecht Otten zu Solms Laubach und der Landgräfin Annæ aus Hessen Tochter Eleonora A. 1627. zur Ehe genommen / welche A. 1637. gestorben.

Gemelter sein älterer Sohn Graf Johann Geörg zu Solms / der Magarethen Geörgen Freyherrn zu Schönburg und Dorotheæ Reussin Frauen von Plauen Tochter A. 1572. geehlicht und A. 1600. mit todte abgangen / ist nicht minder glücklich gewesen / dann sein Herr Vater / indem ihn Gott mit sieben jungen Herren und sechs Fräulein gesegnet / die alle mannbar und (ausser dreyer Söhne) verheyrathet worden. Die Eltste Tochter Agnes / hat er bey Lebzeiten A. 1593 hoch angebracht / und vermählet Landgraf Morizen zu Hessen regirendem Fürsten zu Cassel / einem vortrefflichen hochgelehrten Herrn / der diesem seinem Herrn Schwetz = Vattern und Frauen Schwieger = Mutter zu Ehren und Gefallen den 20. April A. 1598. zwey herrlich schöne Elegias Extemporanzas in Latein gemacht / in der einen die sieben Söhne den sieben Tugenden verglichen / als Graf Philipp Geörgen der Stärcke / Graf Friderichen der Weißheit / Graf Albrecht Otten der Hoffnung / Graf Wolfgang der Mäßigkeit / Graf Heinrich Wilhelm dem Glauben / Graf Friderich Mangen der Gerechtigkeit / Graf Johann Geörgen den jüngern der Liebe / und den Herrn Vattern der Gottesfurcht oder Gottseligkeit / dann wie diese sieben Söhne aus einen Väterlichen Geblüt entsprossen / also die sieben Tugenden alle aus der Gottseligkeit herfließen. Und ist diese Vergleich = und gleichsam Propheceyung / an Ihnen zimlicher massen waar worden. Dann der älteste Graf Philipp Geörg gebohren A. 1573. ist als ein tapfferer Kriegs = Held so wol in Türcken = Krieg als in der General Staaten Diensten in der Belägerung Nees / mit einer Musqueten = Kugel / durch den Backen den 6. Sept. A. 1595. geschossen / daran gestorben / und zu Arnheim begraben. Graf Friderich gebohren A. 1574. den 30. Nov. hielt Hof zu Ködelheim / war Ritter und Oberster / und als ein hochverständiger wisiger Herr ein Mit = Vormunder und getreuer Rath der Hoch = Fürstlichen jungen Herrschafft zu Dnolsach / (von seiner Frau Schwester / und Marggraf Joachim Ernsten erzeugt / und hinterlassen) mit höchsten Ruhm bis an sein A. 1632. erfolgtes seliges Ende / als er alle seine Herren Brüder überlebt gehabt / von seiner Gemählinn vorerwehnter Anna Maria Freyin von Hohen Gerolbeck aber keine Leibs = Erben erzeiget : Welche sich hernach mit Marggraf Friderichen zu Baden Durlach vermählet. Br Albrechten so gebohren worden den 9. Decembr. A. 1576. hat die hohe Heyraths = Hoffnung nicht betrogen / dann er Ihm A. 1601. den 8. Octob. erfreyet Fräulein Anna Landgraf Geörgen zu Hessen Darmstadt Tochter / die er / als Ihm in Jülchischen Krieg den 2. Martii A. 1610. vor Bredebent / eine Stück = Kugel / das Leben genommen / neben sieben jungen Fräulein schwangers Leibs nachgelassen / in Hoffnung eines Manns = Erbens zugenesen / welches auch glücklich erfolget / den 20. Juny selbigen 1610. Jahrs / da sie seines Gleichen an Tugend und Nahmen Br. Albrecht Otten zur Welt gebohren / welcher nach der Zeit A. 1631. den 11. Sept. sich vermählet mit Catharina Juliana Graf Philipp Ludwigs zu Danau und Catharinæ Princessin von Uranien Tochter / und A. 1656. gestorben. Graf Wolfgang gebohren den 20. Nov. A. 1581. hat sich so wol auf seinen Reisen durch Franckreich / Spanien und Welschland A. 1604. als hernach im Hungarischen Kriegen wider die Türcken / als Kriegs = Hauptmann / und in der Jülchischen Unruhe / der Mäßigkeit höchstbesessen / bis er den 8. Jan. An. 1611. zu Ehen von einem Freyherrn in Duel erstochen / und zu Düsseldorf den 26. begraben worden. Graf Heinrich Wilhelm zu Solms / gebohren den 21. Merzen A. 1583. hat sich im Anfang des Böhmischen Kriegs / dann in der Union / und nachgehends unter König Gustav Adolphem aus Schweden im Anfang desselben Teutschen Kriegs / als Oberster zu Ross und Fuß gebrauchen lassen / hat jederzeit sich der Aufrichtigkeit besessen / redlich Treu und Glauben gehalten / darüber bey seinem Regiment / in des General Grafen von Tilly Einfall zu Bamberg im Frühling des 1632. Jahrs / geschossen worden / und also sein Leben ritterlich geendet : Er war

war zweymal vermählet / erstlich mit Sophia Dorothea Graf Wilhelm zu Mannsfeld Tochter A. 1612. die starb A. 1620. hinterließ Ihm zwei Töchter / Anna Sybilla so hernach Graf Joachim Ernsten zu Dettingen A. 1633. vermählet worden / und A. 1635. gestorben / mit Hinterlassung eines einigen Fräuleins Sophia Maria / geböhren 1634. vermählet Ihr Durchleucht Marggraf Albrechten zu Brandenburg / zc. und Sophia Dorothea geböhren A. 1622. Herzog Ulrichen zu Württemberg vermählet den 10. Octob. A. 1647. und verstorben den 12. Octob. A. 1648. Graf Heinrich Wilhelms andere Gemählinn war Maria Magdalena Graf Ludwig Eberhards zu Dettingen und Margaretha Gräfin von Erpach Tochter 1620. die Ihm neben etlichen Fräulein / Graf Georg Friderichen geböhren / der sich mit Praxedis Gräfin von Hohenloe / Graf Ludwig Eberhards zu Pfedelbach / und Dorothea Gräfin von Erpach Tochter vermählet hat.

Graf Friderich Wang geböhren A. 1584. den 16. Merzen / ist A. 1604. in den rechtmäßigen Türcken-Krieg / in Beschützung der Christenheit / und Handhabung Recht und Gerechtigkeit in Ober-Hungarn / durch ein Falconet-Kugel erschossen und zu Leutsch begraben worden.

Der jüngste Sr. Johann Georg / geböhren. den 19. Nov. A. 1591. hat sich jung im Jülichischen / Elsaßer / Savoyischen / Braunschweigischen / und Böhmischen Kriegen gebrauchen lassen / unterm General Graf Ernsten von Mannsfeld / die Stadt Pilsen in Böhmen einnehmen helfen / und darinn Commendant worden A. 1620. selbigen Jahrs sich den 28. Merzen aus Lieb in den H. Ehestand begeben / in solcher treuen Ehe / Lieb / von Gott mit 5. jungen Herren (und also mit mehrern denn keiner seiner Herren Brüder) und 3. Fräulein in seiner Hofhaltung zu Baruth in der Lausnis / gesegnet / aber in 12. Jahr seines liebreichen Ehestands / als Chur-Fürstlicher Sächsischer Kriegs-Oberster Commendant und Stadthalter zu Prag / den 4. Febr. A. 1632. durch den grimmigen Todt hinweggerissen worden / ist ein freundlicher von jedermann beliebter Herr gewest.

In der andern Elegia, so vorbenannter Landgraf Moritz in Hessen zu Cassel / auch in Lateinischer Sprach seiner Frau Schwieger zu Lieb und Ehren gemacht / hat er dero sechs Töchter mit sechs andern Tugenden verglichen / als die älteste seine Gemählinn Fr. Agnes / der Keuschheit / die andere Dorothea der Gedult / die dritte Margaretha der Zucht und Bescheidenheit / die vierdte Agatha dem Fleiß und Embsigkeit / die fünffte Sybilla der Verschwiegenheit / die sechste Sophia der Freundlichkeit / und die Frau Mutter der Frommkeit / aus welcher wie diese sechs Töchter geböhren / also diese Tugenden erquelllet. Welches alles gleichsam Propheceyet / an ihnen guter massen in Wahrheit erfolgt ist. Dann seine eigene Gemählinn Frau Agnes geböhren A. 1578. den 7. Jenner ein Spiegel einer keuschen Princessinn / wiewohl nur 11. Jahr und wenig Wochen ihres Ehestandes / im 25. ihres Alters / den 23. Novemb. A. 1602. todtes verfahren / mit Hinterlassung dreyer jungen Prinzen und eines Fräuleins / als Früchte ihrer keuschen Liebe. Die andere Fr. Dorothea hat alles Leid und Widerwärtigkeit mit höchster Gedult vertragen / indem ihr der unbarmherzige Menschenwürger / Ihren ersten Ehegemahl Graf Martin zu Reinstein und Blanckenburg / nur 2. Jahr von A. 1595. bis 1597 gelassen / den andern Rheingraf Johann Casimir auch nur etliche Jahr gegönnet / und sie ihm vor der Zeit / seiner Gewonheit nach / entführet. Die dritte Fr. Margaretha geböhren Anno. 1580. den 29. Novemb. ward A. 1609. Graf Johann Jacobs zu Eberstein andere Gemählinn / gegen dem sie sich seit 28. jährigen Ehestandes der Bescheidenheit höchst beflissen / und ihn mit zweyen jungen Herren erfreuet / davon der jüngere Sr. Otto Ludwig Kayß Oberster zu Ross unvermählet zu Pilsen in Böhmen ums 1648. Jahr / der ältere aber Sr. Johann Friderich mit Anna Amalia Peter Ernsten Freyherrn von Erchingen Tochter / vermählet gewest / einen einigen Sohn hinterlassen / Graf Casimiren zu Eberstein / So der Letzte dieses Stammes A. 1660. bey jungen Jahren gestorben / seine Gemählinn Fr. Maria Eleonora / Graf Ernst Casimirs zu Nassau Weilburg Tochter / schwangers Leibes hinterlassend / die zu Anfang des folgenden 1661. Jahrs ein junges Fräulein Albertina Sophia Esther zur Welt geböhren.

Die vierdte Fr. Agatha geböhren A. 1586. den 16. Septemb. ward verhehlicht A. 1609. Eberharden Herren zu Rappolstein / mit dem sie drey junge Herren und ein Fräulein (aus dessen erster Ehe / mit Anna Wild und Rhein-Gräfin erzeuget) erheyrathet / solche mit höchstem Fleiß / als ihre eigene Kinder erzogen / und der Wirtschafft Hof- und Haushaltung / als eine embsige Frau / fleißig obgelegen.

Die fünffte Fr. Sybilla geböhren A. 1590. den 19. Octob. ward vermählet A. 1618. mit Fürst Augusten zu Anhalt und Plöskä / eine löbliche Fürstin / so nicht allein mit Verschwiegenheit / sondern mit vielen andern Tugenden höchst begabt gewest.

Die sechste Frau Sophia geböhren den 8. May A. 1594. bewegte durch ihre freundlich Schön- und Annehmlichkeit Marggr Joachim Ernsten zu Brandenburg Dnolsbach / daß er sie ihm den 4. Oct. 1612. Jahrs zur Hochfürstlichen Gemählin erkieset / und zur glückseligen Frau Mutter / Ihr Durchleucht des jeso Regier- und Residirenden Herrn Marggraf Albrechts zu Dnolsbach / Wie auch durch dero Fr. Tochter Sophia Marggraf Erdmann Augusten Prinzen zu Culmbach geweste Gemählinn / zur Groß-Frau Mutter / Ihr Durchleucht heut regirenden Herrn Christian Ernsts Marggrafens zu Culmbach und Baruth gemacht. Solche

Solche Tugendhafte drey Fürst- und drey Gräffinnen hat die hochgepriesene Frommkeit der Frau Mutter/ gleichwie die Göttseligkeit des Herrn Vatters die Tugendberühmte sieben Herren Söhne/ zuweg gebracht. Es lauten aber gemelte Elegien also:

ELEGIA PRIMA.

Ad Dn. Johannem Georgium Solmensem M. H. L. gener
exarat 20. April. An. 1598. Laubaci.

*Prolema
de compara-
tione 7 filio-
rum cum 7.
virtutibus.*

Sunt tibi jam septem NATI, SOCER ô generose,
Virtutes totidem sunt quoq; chare SOCER.
Quilibet in quadam laudem virtute meretur,
Cuiq; sua est virtus laus quoq; cuiq; sua est.
Audaces fortuna iuvat virtute parata.

*PHILIP-
PUS GE-
ORGIUS
Fortitudo.*

Fortis ita in factis ipse PHILIPPUS erit:
Dum vult Christiadam pro sanguine ponere vitam,
Dum nunc Pannonias tentat adire vias,
Consilio cautum, prudentem in rebus agendis,

*FRIDE-
RICUS
Prudentia.*

Else decet quenquam? te FRIDERICE decet:
Quippe paras bellum non tantum Marte sed Arte:
Ars est Belgarum, Mars quoq; Teutonicus.

*ALBER-
TUS OT-
TO Spes.*

OTTONES nunquam (legimus) spes certa fefellit:
Spes igitur nostrum fallere certa nequit.
Spes fuit in bello, studiis spes neutra fefellit.
Spes in conjugio fallere certa nequit.
Omnibus in rebus medium tenere beati.

*GUOL-
FIUS
Temperan-*

GUOLFIUS in rebus temperat ipse suis.
Lætitia modica fruitur, modicâq; Minerva
Dum modò virtutis nescit habere modum,
Sunt fidei Comites Candor Constantia dicti:

*MENRI-
CUS
VVIL-
HELMUS
Fides*

Nulla sub HENRICO fraus, sed aperta fides.
Conscia mens victi, victi studiumq; loquendi
Cunctis, & facies integra, pura dolis.

*FRIDRI-
CUS MA-
GNUS
Iustitia.*

Iustitia laus magna venit, redimuntur honores:
MAGNUS iustitia laude & honore valet.
Iustitia patremq; colit, matremq; veretur,
Iustitia fratres (par) redamatus amat.

*JOHAN-
GEOR-
GIUS
Amor seu
charitas.*

Inter amor reliquas, non parva sed ultima virtus:
Ergò tibi cedit, JANULE suavis, amor.
Carus amore tenes sincero hominesq; Deumq;
Teredamant homines, te redamatq; Deus.

*EPIPHO-
NEMA*

Sicut at ex uno fluxerunt sanguine NATI,
Sic quoq; virtutes ex Pietate fluunt.

*JOHAN-
GEOR-
GIUS
Pater 7. fili-
orum, Pietas mater 7. Virtutum.*

Næ, pius ergo pater pietatis fonte recluso,
Virtutis sobolem fundere ritè potes.

ELEGIA ALTERA.

Ad Socrum MARGARETHAM Solmensem Comitens
Schonburgensi stemmate natam, M. H. L. gener emittit
eodem die, Anno, loco.

*Prolema
de sex filia-
bus, bis ter-
nis simili-
bus laudi-
bus ter binis
paribus.
AGNES
Castitas.*

Sunt tibi bis ternæ præstanti corpore GNATÆ,
Laudibus hinc senis condecorata SOCRUS.
Ter binæ similes, nuptæ, Nymphæq; puellæ,
Nupta gerit similem, nympha, puella parem.
AGNES casta virum casto concernit amore,
E casto sobolem pectore gignit amor.

Est

DORO- Est patiens, privata licet *THEODORA* Marito,
THEA Principio, medio, fine eademq; manet.
Patientia.
MARGA- Est inter reliquas *MARGARETHA* venusta sorores,
RETHA Moribus & vultu, clara, modesta, nitet.
Modestia
AGA- Procuratq; *AGATHE* nullo pertæsa labore
THA Piscinas, hortos, agmina, prata, domos.
Diligentia.
SYBILLA Cum possit quodvis mortali *SYBILLA* tacere,
Taciturni- Divinas laudis sola tacere nequit.
tas,
SOPHIA Blandula blandisonæ *SOPHIÆ* quoq; bella labella
Humani- Annectunt patriis oscula blanda labris.
tas
EPIPHO- Ter binæ laudes probitatis fonte fluentes
MENA. Affirmant matrem certius esse probam.
De probita- Sunt tibi bis ternæ præstanti munere laudes,
te fonte ha- Gnatabus senis condecorata socrus.
rum lau-
dam & *Margaretha* sex filiarum.

Es hat aber erwehntes Graf Johann Geörgen zu Solms Glück / bey diesen seinen gemelten vortrefflichen Kindern / indem drey Töchter und ein Sohn Fürstliche Personen gefreyet / und er dardurch mit dreyen Hoch-Fürstlichen Häusern / Brandenburg / Hessen und Anhalt verwandt und befreundet worden / nicht aufgehört / sondern es hat dasjenige / was es an den Söhnen und Töchtern / die zu Hoch-Gräflichen Häusern geheyrathet / und von Gott mit Leibs-Erben aefegnet worden / übergangen / an den Encklein eingebracht / dann deren vier sich mit Fürstlichen Personen vermählet haben / als: Die von der einen Tochter Dorothea mit dero andern Gemähl Rheingraf Johann Casimir erzeugte Fr. Anna Catharina mit Ihr Durchl. dato regirenden Herzog Eberharden zu Württemberg A. 1636; des einen Sohns Graf Albrecht Otten zu Solms Tochter Eleonora / mit Marggraf Friderichen zu Baden Durlach / A. 1627; des andern Sohns Graf Heinrich Wilhelm zu Solms Tochter / Ernestina Sophia mit Herzog Ulrichen zu Württemberg / des erwehnten regirenden Herzogs Brudern / 1647; und dann des dritten Sohns Graf Johann Geörgen zu Solms Tochter / die Hochgebohrne Frau / Frau Sophia Maria / weiland des Hochwohlgebohrnen Herrn / Herrn Geörg Ernsten Herrn zu Schönburg hinterlassene Frau Wittib / und nun verlobte des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn / Herrn Geörg Albrechten Marggrafen zu Brandenburg / 2c.

Und sind von ermelten acht Vermählungen / zwischen offtgedachtes Graf Johann Geörgen vier Kindern und vier Encklein / mit Hoch-Fürstlichen Personen / so viel Fürsten und Fürstinnen entsprossen / das deren dieser Zeit über dreyßig im Leben sind / als: Ihr Durchleucht Marggr. zu Dnolsbach / Fürst Lebrecht zu Anhalt Ploßka / dessen Herr Bruder Fürst Emanuel / und dero drey Fräulein Schwestern Johanna Dechantin zu Quedelburg / Sophia und Elisabeth / Marggraf Gustav Adolph zu Baden Durlach / (deren Frau Mutter gebohrne Gräfin von Solms gewest) die Churfürstin Pfalzgräfin Fr. Charlotta / dero Sohn der Chur-Prins / Frau Schwester / die Princessin von Tarante mit Ihrer jungen Herrschafft / Ihr Durchleucht der Herr Marggraf Christian Ernst zu Bareuth und Culmbach / die jungen Herrschafften zu Dnolsbach / Stutgard und Cassel. Zuge-schweigen auch noch andere mehr Fürstliche Personen der Zeit noch bey Leben / So von Gräffinnen von Solms gebohren worden / nemlich Pfalzgraf Carl Otto zu Pirekenfeld / (von Fr. Dorothea Graf Otten zu Solms / Sonnenwald Tochter gebohren) und dessen Frau Schwester Fr. Maria Magdalena / Graf Athoni Günthers zu Schwarzburg Gemählinn / die beiden jungen Hessischen Prinzen Wilhelm und Carl / Landgraf Ernsten zu Hessen Reinfels und Fr. Maria Eleonora / Gr. Philipp Reinhardts zu Solms Lich Tochter / Söhne / Louisa Churfürstin zu Brandenburg / Henrietta Catharina Fürst Johann Geörgen zu Anhalt Dessau / und Henrietta Emilia, Wilhelm Friderichs Fürsten zu Nassau Gubernators in Friesland hinterlassene drey Schwestern / des Prinzen von Uranien Heinrich Friderichs Grafen zu Nassau / und Emilia Gräfin von Solms / Braunsfels Tochter: Das also in allen / zehen Vermählungen des Hoch-Gr. Solmischen Geschlechts mit Hoch-Fürstlichen Häusern vorgangen / wie aus den Kupffer-Blätlein zusehen.

Dieser Zeit ist im Leben ein einige mit einem Fürsten vermählet / Gräfin von Solms / nemlich vorerwehnte Fr. Maria Eleonora Graf Philipp Reinhardts zu Solms Lich Tochter / Landgraf Ernsten zu Hessen Reinfels Gemählin; eine einige verwittibte Solmische Gräfin / Fr. Joh. Albrechts Gr. zu Solms Braunsfels / Chur-Pfaltschen Raths und Obersten Hofmeisters / und Fr. Agnes Gräfin von Witgenstein Tochter / eines Fürsten Wittib / einer Königlichen Englischen Princessin geweste Fr. Schwieger und eines Königs und Königin in Engelland gegen Schwieger / vorbesagte Frau Emilia Prinz Heinrich Friderichs zu Uranien / hinterbliebene Wittib; und eine einige verlobte Gräfin von Solms / nemlich mit hochgedachten H. Marggr. Geörg Albrecht. zu Brandenburg / 2c. Vorbenannte Fr. Sophia Maria / verwittibte Frau zu Schönburg / zu Lichtenstein / 2c. welche mit vielen Hoch-Fürstlichen

Fürstl. Personen / dieser Zeit / nahe verwand und befreundet ist / nemlich Geschwisterkind mit 6 lebenden Fürstl. Personen / als mit vorbesagtem H. Marggr. Albrechten zu Brand. Onolzbach / Fürsten Lebrechten und Emanueln / Gebrüdern zu Anhalt Plöskau / deren dreyen Fräul. Schwestern Johanna Dechantin zu Quebelnburg / Sophia und Elisabeth: Um ein Glied näher als Geschwister Enecklein / mit zwölff lebenden Fürstl. Personen / als: mit der Churf. Pfalzgräfin Fr. Charlotta / und dero Schwester Fr. Emilia Princessin von Tarante, mit H. Christian Ernst Marggr. zu Brand. Culmbach und Barreuth / und H. Gustav Adolph Marggr. zu Baden Durlach / mit den dreyen jungen Württemberg. Prinzen / H. Wilhelm Ludwig / H. Friderich Carl / H. Carl Maximilian / und den 5 Princessinnen / Fr. Sophia Louysa / Fr. Christina Charlotta / Fürst Georg Christof zu Ostfriesland gelassener Wittfrau / Fr. Christina Friderica / H. Joach. Ernst / ältern regierenden Grafen zu Dettingen Gemählin / Fr. Anna Cathar. und Fr. Eberhardina Catharina: Und Geschwister Enecklein mit Pfalzgr. Carl Otten zu Pircenf. dessen Fr. Schwester Maria Magdalena / Graf Anthoni Günthers zu Schwarzburg Gemählin / und beeden Fr. Anna und Fr. Elisabeth zu Baden Durlach. Wie alles und die sämtliche Verwandtschaft des Hochgräfl. Hauses Solms mit denen besagten Hochfürstl. Häusern aus folgenden Stamm / Tafeln zuerschen ist:

Magnus Herz. zu Meckelburg / vermählt mit Sophia Herz. aus Pommern.	Heinr. Herz. zu Meckelburg.	Magnus. Philipp.	Heinrich Herzog zu Braunsch. u. Lün.	H. Augustus Herz. zu Braunsch. u. Lün.	H. Rudolph August. H. Anthoni Ulrich. H. Ferdinand Albrecht.
		Sophia Herz. Ernst. zu Braunsch. und Lün. Gem. hat 12. Kinder.	Wilhelm Herzog zu Braunsch. u. Lün.	Georg Herzog zu Braunsch. u. Lün.	H. Georg Wilhelm. H. Johann Friderich. H. Ernst August.
		Catharina Herz. Frider. zu Lignis Gemählin.	Heinr. Herz. zu Lignis.		H. Ernst August.
		Margar. Herz. Heinrichs zu Münsterb. Gem.	Carl H. zu Münsterb.		Heinrich Wengel. Carl Friderich.
	Albr. Herz. zu Meckelb.	Albrecht H. zu Meckelb. Ulrich H. zu Meckelb. Georg Herz. zu Meckelb. Christof Administ. zu Naumb. Coadjutor u. Bisch. zu Rügen / st. 1592. Carl Bis. zu Magb. † 1610 Ludw. vor Coppnh. † 1585.	Joh. H. Meckelb. Eig Aug. st. A. 1603. Joh. Albr. H. zu Meckelb. vor Frankfurt erschossen.	Abolph Fr. H. zu M. Joh. Albr. H. zu M.	H. Christian u. seine Gebrüder. H. Gustav Adolf. H. Friderich Casimir. H. Carl Jacob. H. Ferdinand. H. Alexander.
	Sophia Herz. Joh zu Sachf. Churf. Gem.	Anna Gotthards Herz. in Eurl. u. Senegalien G.	Frid. H. in Eurl. Wilh. H. in Eurl. Elis. Herz. Wenz. Ad. zu Tesch. G.	H. Jac. Herz. in Eurl. und Senegalten. An Sid. G. Jac. Han. nib. zu Hohenembs G.	H. Ferdinand. H. Catharina Sophia. Fr. Maria Emilia.
	Cathar. Herz. Heinrichs zu Sachf. Gem.	Johann Frider. Herz. und Churf. zu Sachsen. Moritz Herz. und Churf. zu Sachsen und Augustus ihr Bruder Severin.	Elisab. Lucr. Sundack. Fürst. zu Tietchenst. G. Frider. Wilh. der Letzte seines Stammes / st. 1626.		H. Ferdin. Joh. Fürst zu Tietch. Ma. G. Wilh. Hem. Schlic. G.
		Emilia Marggr. Georgen zu Brand. Gem. Sibilla H. Franz. zu Sachf. Lauenburg G. Sidonia Herz. Erichs zu Braunsch. Gem.	Geo. Landgr. zu Hess. Darmst. Lud. Landgr. zu Hess. Darmst. An. Gr. Alb. Dt. zu Sol. G.	Georg Landgr. zu H. D. Wilh. Landgr. zu Hess. Cass. Fr. Emt. Hein. Carl Pr. von Zarenti G.	H. Ludw. Landgr. zu H. Darmst. Fr. Charlotta Emilia. H. Wilh. Landgr. zu Hess. Cass. Fr. Louisa. H. Carl. H. Carolus Belgicus Hollandus. H. Charlotta Amalia. Fr. Charl. H. Carl - H. Carl Chur Prinz. Ludw. Pf. Chf. G.
		Wilh. Landgr. zu Hess. Cass.	Moritz Landgraf zu Hessen. Agu. Gr. v. Solm. S. i. Gem.	Wilhelm Landgr. zu Hessen / Cassel.	
	Johan. Georg Gr. zu Solms Laubach.	Albrecht Otto Gr. zu Solms vermählt mit Anna Landgr. aus Hessen.	Eleon. M. Friderichs zu Bad. Durl. Gem.		H. Gustav Adolph Marggr. zu Baden / Durlach.
		Joh. Georg Graf zu Solms. S. G. An. Mar. G. von Erpach.	Fr. Sophia Maria vermählt 1. Georg Ernst / Herren zu Schönburg / 2. H. Georg Albrechten / Marggr. zu Brandenburg / 1c.		
		Sophia Margg. Joach. Ernst. zu Brandenb. Onolzbach.	Sophia Margg. Erdm. Aug. zu Brand. Gem.		H. Christian Ernst Marggr. zu Brandenburg.
		Heinr. Wilh. Gr. z. Solm. Dorothea Jo. hann Casim. Wild = und Rheingr. G.	Ann. Sib. Gr. Joa. Ernst. zu Detting Gem. Ernestina Sophia / Herzog Ulrichs zu Würtemb. Gem. Ann. Cathar. H. Eberhards Herzog zu Würtemb. Gem.		Fr. Albertina Ludovica. Fr. Sophia Louisa. H. Johann Friderich. H. Albrecht Ernst. Fr. Charlotta Dorothea.
	Otto Graf zu Solms Sonnenwald.	Syb. Fürst Aug. zu Anhalt Gem. Dorothea Pfalzgraf Georg Wilhelms zu Pircenf. Gemählin.	H. Lebrecht Fürst zu Anh. Plösk / 1c. H. Emanuel Fürst zu Anhalt Fr. Johanna / Dechantin zu Que. delnburg. Fr. Elisabeth.		H. Wilhelm Ludwig. H. Friderich Carl. H. Carl Maximilian. Fr. Sophia Louisa. Fr. Christina Charlotta / Georg Christof Fürst in Ostfriesl. W. Fr. Christina Friderica / Joach. Ernst. Gr. zu Detting. Gem. Fr. Anna Catharina. Fr. Bernardina Catharina. Fr. Anna M. zu Baden. Fr. Elisabeth W. zu Baden.
	Anna Graf Georgen zu Erpach Gemählin.	Agatha Marggr. Georg Frid. zu Bad. Durl. G.	H. Carl Otto Pfalzgr. zu Pircenf. Fr. Mar. Magd. Gr. Anth. Günth. zu Schwarzburg Gemählin.		Fr. Anna Eleon. Landgr. Ernst zu Hessen Reinfels Gemählin.
	Phil. Reinhard Gr. zu Solms Kleberg.	Fr. Anna Eleon. Landgr. Ernst zu Hessen Reinfels Gemählin.			H. Wilhelm Landgr. zu Hessen. H. Carl Landgr. zu Hessen.
	Joh. Albr. Graf. zu Solms Braunsfels st. 1623. S. Gem. Agnes Gr. von Sein Wittg.	Fr. Amil. Prinz Heinr. Frid. von Uranien Gr. zu Nassau Gem.	Fr. Louisa H. Fr. Wilh. Margg. Churf. zu Brandenb. Gem. Fr. Henrietta Cath. Fürst Joh. Georg zu Anhalt Gem. Fr. Henrietta Amilia Fürst Wilh. Frid. zu Nassau Gem.		Carl Amilius. Friderich. Amalia.

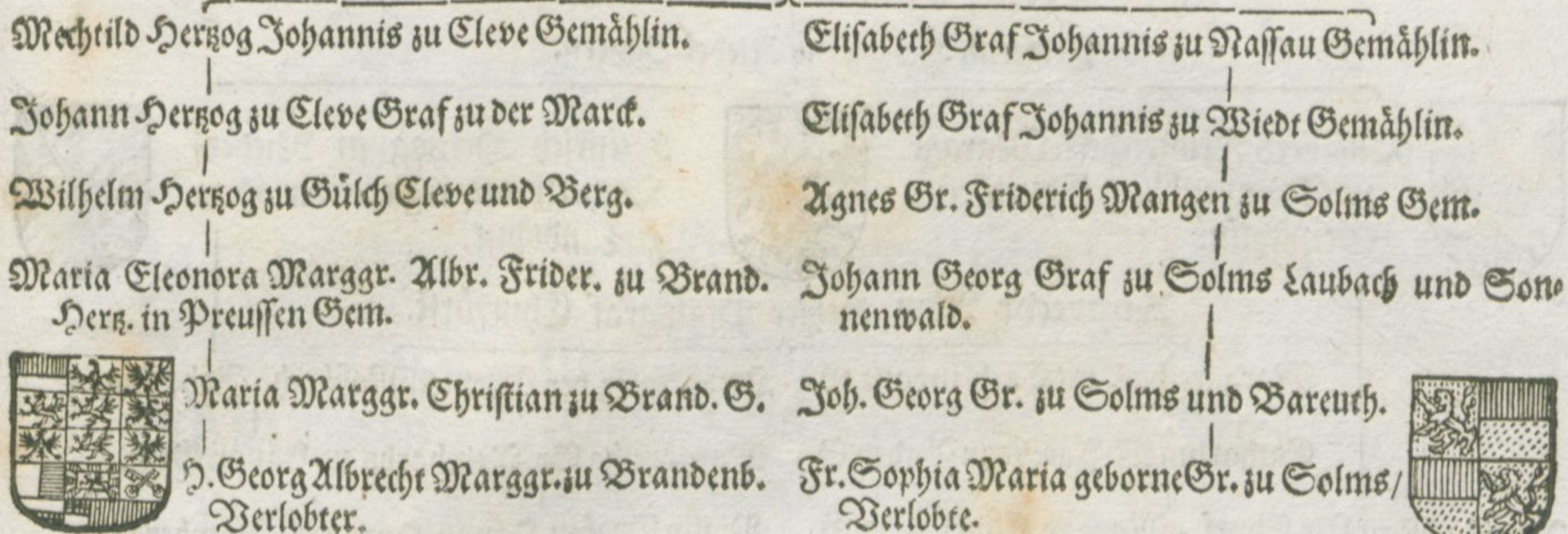
Otto Graf zu Solms starb A. 1409. - Agnes Gr. von Salzenstein Fr. von Mündenberg.
 Bernh. Gr. zu Solms st. 1459. S. G. Elisabeth. Gr. von Henburg. Joh. Gr. zu Solms st. 1457. S. G. Elif. Freyin von Cronb.
 Otto Gr. zu Solms st. 1504. S. G. Anna Gr. von Nassau. Euno Gr. zu Solms st. 1477. S. G. Walpurg Meingr.
 Bernh. Gr. zu Solms st. 1547. S. G. Marg. Fürst. zu Henneb. Phil. Gr. zu Solms st. 1544. S. G. Adriana Gr. zu Hanau.
 Phil. Gr. zu Solms st. 1544. Reinhard Gr. zu Solms liecht. S. G. Mat. Gr. von Mansff.
 Conrad Gr. zu Solms st. 1592. Herman Ad. Gr. zu Sol. Cleeb. S. G. An. Soph. Gr. v. Mansff.
 S. G. Elifab. Gr. von Nass.

Want

Wann nun auch eine Verwandschafft zwischen höchstwiderwehnten Frauen Sophia Maria/und dero verlobten Ihr Hochfürstl. Durchl. Herrn Marggraf Georg Albrechten zu Brandenburg ersuchet wird / so findet sich erstlich / daß Sie einander befreundet sind im sechsten gleichen grad / von den Herrn Landgrafen zu Hessen her / auf solche Weise:



Heinrich Landgraf zu Hessen vermählt mit Anna Gräfin zu Cakenelebogen.



Zum Andern kan eine Verwandschafft beeder erstermeldten Hochfürstlichen Vertrauten angezeigt werden/ im siebenden gleichen grad von Friderichen dem ersten Marggrafen und Churfürsten zu Brandenburg her/ und was gestalt Sie beede/ durch denselben/ von zwölff Römischen Keysern / aus dem Keyserlichen Caroliner / Sächsischen / Fränckischen und Schwäbischen Geschlechten / wie auch von vielen Königen / Chur- und Hochfürstl. Häusern entsprossen sind/ ist in hieforn gesetzter Tabeln zusehen.

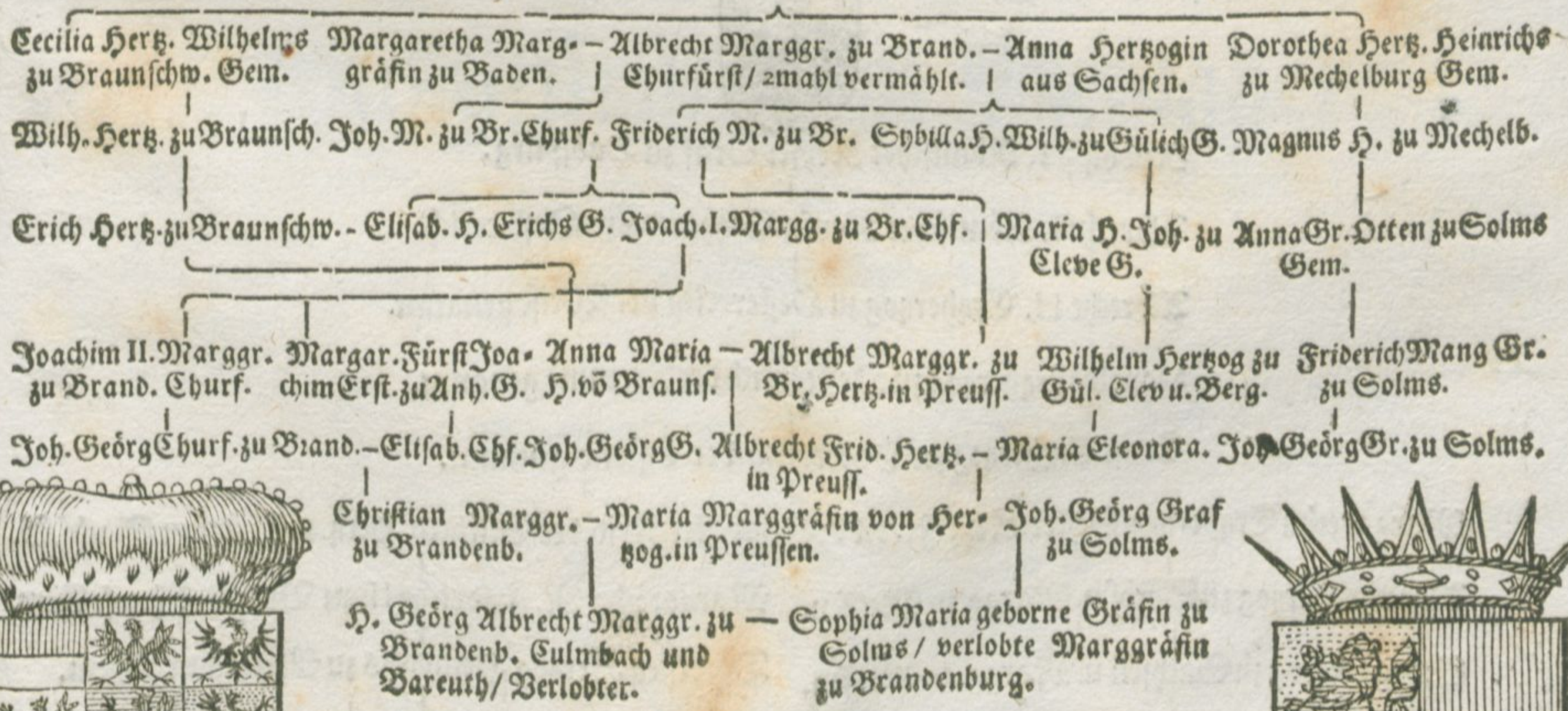


Johann Burggraf — Elisabeth Gefürstete
zu Nürnberg/ Friderichs II. Sohn/ Friderichs I. Burggrafens zu Nürnberg Enencklein.
Gräfin zu Henneberg/ Berchtolds des ersten Fürsten zu Henneberg Tochter.



Friderich IV. Burggraf zu Nürnberg.

Friderich der erste Marggr. und Churfürst zu Brandenburg aus diesem Geschlecht.



Die dritte und vierde Befremdung im achten und zehenden ungleichen grad von Herz. Stephan in Bayern/
 Keyser Ludwigs Etencklein her/ und in neunnden gleichen grad/ von Keyser Ruprechten / und also aus den beee
 den Churhäusern Bayern und Pfalz/ von jedem Keyser derselben Häuser/ erweist sich solcher gestalt:



Ludwig Römischer Keyser Herzog in Bayern.

Stephan der Eltere Herzog in Bayern / etc.

Friderich Herzog in Nieder Bayern.



Elisabeth Friderichs I. Marggr.
 zu Brandenburg Churfürsten
 Gemählin.



Heinrich Herzog in Nieder-
 Bayern und regierender Herz
 zu Landshut.



Ruprecht Röm. Keyser Pfalzgraf Churfürst.

Margaretha Herz. Carls in Lottr. G.	Dito Pfalzgr. bey Rhein zu Mosbach. - Johanna.
Catharina M. Jacobs zu Baden G.	Margaretha Gr. Reinhards zu Hanau Gem.
Albrecht M. zu Br. Churf. - Margar. Churf. Albr. G.	Philip Graf zu Hanau Herz zu Mündenberg.
Joh. Marggr. zu Brandenburg/ Churfürst.	Adriana Graf Philips zu Solms Gem.
Joachim I. Marggr. zu Brandenburg Churfürst.	Otto Gr. zu Solms Laubach u. Sonnenwald.
Joachim II. Marggraf zu Brandenburg Churfürst.	Friderich Mang Graf zu Solms Laubach.
Joh. Georg Marggraf zu Brandenburg Churfürst.	Joh. Georg der Aeltere Gr. zu Solms Laubach.
Christian Marggr. zu Brand. Baireuth u. Culmbach.	Joh. Georg der Jünger Gr. zu Solms Laubach.
H. Georg Albr. Marggr. zu Brandenb. etc. Verlobter.	Fr. Sophia Maria geb. Gr. zu Solms/ Verlobte.

Die fünffte Verwandtschafft beeder Hochfürstl. Verlobten im ungleichen sechsten und achten grad aus
 dem Churhaus Sachsen / von Herzog Friderich dem Gütigen zu Sachsen Churfürsten / und durch dessen Ge-
 mählin Margaretha Erzhergogin zu Desterreich / Keyser Friderichs IV. Schwester vom Erzhaus Desterreich/
 und dessen beeden ersten Römischen Keysern Rudolpho und Alberto her/ ist diese:



Rudolph I. Römischer Keyser Graf zu Habsburg.

Albrecht I. Römischer Keyser Erzhergog zu Desterreich.

Albrecht II. Erzhergog zu Desterreich der Weise genannt.

Leopold Erzhergog zu Desterreich der Fromme genannt.

Ernst Erzhergog zu Desterreich der Eiserne genannt.

Margaretha Erzherg. zu Dester. Keyf. Frid. IV. Schwester Frid. des Gütigen Herz. u. Churf. zu Sachs. G.

Albrecht Herzog zu Sachs. u. Margg. in Meissen. Margaretha M. Fridrichs II. zu Brand Churf. Gem.

Georg Herzog zu Sachsen u. Margg. in Meissen. Dorothea Herzog Heinrichs zu Mechelburg Gem.

Margdalena Marggraf Joachims II. zu Bran- Magnus Herz. zu Mechelburg Herz zu Stargard.

denburg Churfürsten Gemählin. Anna Herz. von Mechelburg Gr. Otten zu Solms G.

Joh. Georg Marggr. zu Brandenb. des H. Röm. Friderich Mang Graf zu Solms Laubach u. Sonnenw.

Reichs Erz Cammerer und Churfürst. Joh. Georg der Aeltere Gr. zu Solms Laubach.

Christian Marggr. zu Brand. Culmbach. Joh. Georg der Jünger Gr. zu Solms Laubach.

H. Georg Alb. Margg. zu Brand. Verlobt. Fr. Soph. Maria geb. Gr. zu Solms/ Verlobte.



Ponze 5700, FK

ULB Halle 3
003 872 742



sb.

1932





F. R. 107.

2

Ze
5700

Des
Hoch-Bräutlichen Hauses Solms /
Hoch-Fürstlichen Vermählungs-Blück
 Nach zehenfaltiger Überscheinung
 aus Insthender
Hoch-Fürstlichen Brandenburgischen

Bemählung
neuhervorleucht



166

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄT
HALLÉ
(SAALE)
BIBLIOTHEK

Pon Ze 5700 FK